

Vermerk	Protokoll	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
Thema	Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz Bürgerinformationsveranstaltung in Immendorf und Niederberg	
Teilnehmer	Öffentliche Online-Veranstaltung (ca. 20 Teilnehmer)	Sitz und Registergericht Koblenz HRB 1716
Ort	Online	Geschäftsführung Dr.-Ing. Gerhard Björnsen Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
Datum	21.06.2022	
Anlagen	Anlage 01: PPP Immendorf/Niederberg	
Verteiler	Stadt Koblenz BCE	Projektnummer 201931009 Unser Zeichen TR/kob1931009 Ihr Kontakt Thomas Riemke t.riemke@bjoernsen.de +49 261 8851-170 Datum Koblenz, 22.06.2022

Punkt	Inhalt	Veranlassung
		durch/am/bis
1	Begrüßung Eröffnet wurde die Veranstaltung von Frau Prell von der Stadtentwässerung Koblenz, der einleitend den Anlass des HWVK und die Bedeutung der Bürgerversammlung erläuterte und ebenfalls die Moderation der Bürgerveranstaltung übernahm. Aufgrund der aktuellen Coronasituation wurde die Bürgerinformationsveranstaltung als Onlineveranstaltung durchgeführt.	
2	Vortrag Bürgerinformationsveranstaltung Immendorf/Niederberg In dem von Dr. Lippert in Form einer PowerPoint Präsentation gehaltenem Vortrag wurden Informationen zu folgenden Aspekten gegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner • Ziele und Vorgehensweise des HWVK Koblenz • Darstellung der Wasserwirtschaftlichen Situation in Immendorf/Niederberg • Örtliche Gefahren und Risiken für Immendorf/Niederberg • Stand der öffentlichen Vorsorge • Möglichkeiten zur privaten Vorsorge • Erste Maßnahmenvorschläge für Immendorf/Niederberg 	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
	Die Präsentation steht auch auf der Homepage der Stadt zur Verfügung: https://www.koblenz.de/umwelt-und-planung/stadtentwaesserung/vorsorgekonzepte-starkregen-und-hochwasser	
3	Frage und Diskussionsrunde Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen gestellt und die Thematik diskutiert werden. Seitens der teilnehmenden Bürger und Bürgerinnen wurden keine Fragestellungen aufgeworfen bzw. Hinweise bzgl. bekannter Probleme bei Starkregen gegeben. Es besteht die Möglichkeit, im Nachgang zur Bürgerinformationsveranstaltung Anregungen und Hinweise schriftlich der Stadt mitzuteilen.	
4	Wie geht es weiter? <ul style="list-style-type: none">• Prüfen und Werten der Hinweise aus der Bürgerschaft• Entwickeln eines Maßnahmenplans• Erstellung des „Örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes“• Abschlussinformationsveranstaltung• Umsetzung und Fortschreibung der Maßnahmen	

Aufgestellt:
Dipl.-Ing. Thomas Riemke

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH



Dr.-Ing. Kaj Lippert